

RothenklempenNEWS! – Rundbrief für's Dorf

November 2022

Kleine Biene, so emsig sie arbeitet, so ist ihr einziger Lohn der Honig, den sie produziert. Fürs Bestäuben



von Abertausenden von Blüten bekommt sie jedoch nichts. Wir fragen uns: Soll das so sein? Denn schließlich profitieren wir Menschen davon, dass die Biene dafür sorgt, dass Äpfel, Raps & Co. Früchte tragen, von denen wir leben und mit denen wir wiederum Profit machen. Was die Biene da macht, lässt sich unter dem Begriff der Ökosystemdienstleistung fassen. Gemeint damit sind alle Nutzen oder Vorteile, die aus einem Ökosystem bezogen werden können. Dazu zählen etwa die Bereitstellung von nutzbarem Bewässerungs- und Trinkwasser durch natürliche Filtration von Niederschlag, die Reproduktion von Fischpopulationen als

Nahrungsmittel sowie die Herstellung von frischer Luft und einer ansprechenden Umwelt für Freizeit, Erholung und ästhetischen Genuss. Ökosystemdienstleistungen dienen oft dem Gemeinwohl und lassen sich nur schwer beziffern oder monetär abbilden. Sie finden in unserem Finanzsystem kaum Berücksichtigung. Doch wieviel Profit könnte ein Landbesitzer schöpfen, wenn er seinen Acker zum Lebensraum für vielfältigen Nutzen umbauen ließe? Wieviel ein Waldbesitzer, wenn er weniger Bäume entnehme und mehr unterschiedliche Wildtiere zuließe? Um an belegbare Daten und Zahlen zu kommen, müsste man Flächen auszuweisen, auf denen für Ökosystemdienstleistungen entlohnt würde: Der Landbesitzer bekäme dann Geld für etwas, wofür er bisher nichts kassiert hat. Wer vermag zu sagen, wieviel das sein könnte? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das aktuelle Projekt *Reallabor Rothenklempenow* des RCE Stettiner Haff. Vielleicht könnte so endlich unser wirtschaftliches Handeln mit dem Erhalt unseres Ökosystems in Einklang gebracht werden! Mehr Info: www.rce-stettinerhaff.eu/reallabororderdelta

Ein Tag in Mexiko-Vorpommern... Auf Einladung der Rothenklempenower Tlaxcalli kam zum ersten Mal ein Botschafter Mexikos ins Bundesland und bekundete die Vorreiterrolle, die sein Heimatland beim Thema umweltverträgliche Landwirtschaft einnimmt: Neben genmanipuliertem Mais ist in Mexiko auch Glyphosat verboten. Steht nun auch bei uns ein solcher Paradigmenwechsel an? Die Beliebtheit der mexikanischen Kultur und Küche hat sich schließlich schon beim letztjährigen Mexiko-Vorpommern-Fest mit über 400 Besuchern gezeigt. In diesem Jahr konnte nun das von Höfegemeinschaft Pommern in Kooperation mit dem RCE Stettiner Haff erbaute Weltackerhaus dem Fest seine Dienste erweisen: So wurde in der Weltackerküche traditionell zubereitetes Wild aus dem Erdofen angeboten, während Los Mariachis allen Beteiligten musikalisch einheizten. Nun wird das Fest zu einem jährlichen Ereignis und wir freuen uns auf Mexiko in Rothenklempenow in 2023.

Europäische Nachhaltigkeitswoche. Was für ein Programm! Theater, Kino, Konferenzen, selbst im Internet konnte man verfolgen, was zwischen dem 20. und dem 25. September in Rothenklempenow los war. Nach der Eröffnung durch Europa-ministerin Bettina Martin machte am Tag der Möglichkeiten die Theatertruppe *volle halle* mit ihrer Klimashow Mut für kommende Herausforderungen. Am Tag der Natur gab es in verschiedenen Vorträgen Einblick in die Aktivitäten von Rewilding Oder Delta und dem Naturpark Am Stettiner Haff. Zeugnis davon lieferte eine Ausstellung im Schloss mit Naturfotographien aus der Region. Am Tag der Dorfläden diskutierte das Publikum im Anschluss an die Vorführung des Films „Alles, was es braucht“ mit Dokumentarfilmerin Antje Huber lebhaft

über den Wert gemeinsamer Treffpunkte im Ort. Am Tag der Gemeinschaft wurde vor allem über das ResidenZ-Programm gesprochen, das 2023 wie auch die Nachhaltigkeitswoche fortgeführt werden soll. Am Tag der Ernährung war neben Kochkursen, Mostmobil und Weltacker Workshops eine portugiesische Delegation aus der Region Odemira zu Gast, um gemeinsam lokale Probleme in einer europäischen Perspektive zu beleuchten. Aus dem Kontakt sind einige konkrete Ideen entstanden: So sollen in Portugal nun auch ein Weltacker und ResidenZ-Programm entstehen. Abgeschlossen wurde diese Woche für mehr Nachhaltigkeit in vielen Bereichen und mit über 300 Besuchern mit konkreten Mitmachangeboten am Tag der Aktionen, wie z. B. einem Klotzbeutenworkshop.

Die große Geschichte Rothenklempenows... kann seit dessen Eröffnung im August im Heimatmuseum bestaunt werden. Dabei sind es vor allem die Bezüge zum Weltgeschehen, die Initiator André Meier in der Dauerausstellung versucht herauszustellen. Anhand der ausgewählten Exponate lassen sich Ereignisse der Napoleonischen Kriege, des Nationalsozialismus oder aber das Ende der DDR aus lokaler Perspektive nachvollziehen. Ergänzt wird das Heimatmuseum durch die wechselnden Ausstellungen in der Torgalerie, die sich historischen und aktuellen Themen mit spezifisch lokalem Bezug widmen. Derzeit zu sehen ist eine in Zusammenarbeit im dem Angelverein zustande gekommene Ausstellung zum Haussee, am 19.11. eröffnet die nächste Ausstellung „Stoff und Stein“, in der Werke der Modedesignerin Emelie Janrell und des Bildhauers Rainer Fest ausgestellt werden. Beide Künstler sind in Rothenklempenow ansässig.

VERANSTALTUNGEN (alle kostenlos): Anmeldung und mehr Informationen unter riese@arbeitundlebenmv.de

TERMINE	Ort	Veranstaltung
17.11., 14:00 Uhr	Bürgersaal	Einführung in Social Media, Handy & Co.
19.11., 17:00 Uhr	Torgalerie	Ausstellung Stoff & Stein
26.11., 9:00 Uhr	Schlosstraße 2	Fahrt ins Pommersche Landesmuseums Greifswald
30.11./01.12. ganzt.	Bürgersaal	Forumtheater-Workshop
01.12., 18:00 Uhr	Bürgersaal	Theatervorstellung des Forumtheater-Workshops
03.12.2022, 13-20h	Festscheune	Weihnachtsmarkt
09.12.2022, 19:00	Bürgersaal	Theaterstück – Deutschland, ein Wintermärchen
14.12., 18:00 Uhr	n.n.	Bergfest

Auf dem Laufenden bleiben? Sie können RothenklempenNEWS – Rundbrief für's Dorf auch als E-Mail-Newsletter abonnieren. Schreiben Sie eine E-Mail an dialog@rce-stettinerhaff.eu

Schloss-WG aufgelöst Nach sieben Jahren gemeinschaftlichen Wohnens, zunächst im Ostflügel und dann im ersten OG des Schlosses, wird die WG nun aufgelöst. Von Anfang an hat sie Neankömmlinge willkommen geheißen, in den Ort eingeführt und vermittelt. "Es war immer eine bunte Mischung an Menschen aus Landwirtschaft, Start-ups, Bildung und Gemeindehelfern", so WG-Gründer Tobias Keye. Nun haben sich gleich mehrere Wohngemeinschaften gebildet. Tlaxcalli ist nach Mewegen gezogen, die Höfegemeinschaft hat neuen Wohnraum in Dorothenwalde geschaffen. Ob es in Zukunft eine Art Willkommenszentrum in Rothenklempenow geben wird?

Wurzelt Rewilding Oder Delta (ROD) in der Gemeinde? Nachdem sich die Schloss-WG aufgelöst hat, stellt sich die Frage, wo in Zukunft Rewilding Oder Delta ihre Mitarbeiter unterbringen wird. Bedarf an Wohn- und Arbeitsraum könnte es weiterhin in Rothenklempenow geben. Es wäre erfreulich, wenn sich auch die Umweltorganisation mit ihren vielen internationalen Gästen langfristig an die Gemeinde binden könnte.

Die Silversurfer kommen. Silversurfer sind Senioren, die sich ehrenamtlich engagieren, um Anderen Kenntnisse im Umgang mit Social Media, Handy, Tablet und Computer zu vermitteln. Am 17. November um 14:00 Uhr kommt Gernot Maiwald vom Mehrgenerationenhaus Torgelow ins Schloss, führt Interessierte in Facebook, Youtube und WhatsApp ein und erklärt die Möglichkeiten von Android-Handys incl. Google Maps und Spracheinrichtung. Wenn darüber hinaus Interesse an spezifischen Themen rund um digitale Technik und Medien besteht, können zu dem Termin auch weitere Treffen vereinbart werden.

Lifestream-Ausrüstung. Das Projekt GEH MIT! verfügt mittlerweile über eine beachtliche Ausrüstung an Video- und Tonaufnahmetechnik zum Filmen sowie zur Verwirklichung von Lifestreams. Es ist geplant weiterhin im Rahmen von Veranstaltungen Lifestream-Workshops zu veranstalten. Wer seine Veranstaltung dokumentieren oder damit online gehen will, kann sich die technische Ausstattung ausleihen, gerne per Mail: ausleihen@rce-stettinerhaff.eu.

GEHMIT!
Aufsuchende Bildungsarbeit
für den ländlichen Raum

**Arbeit und
Leben**

Gefördert durch die
bpb
Bundeszentrale für politische Bildung

RCE Stettiner Haff
Kompetenzzentrum für Bildung
für nachhaltige Entwicklung
In Trägerschaft des BINES e.V.



Verantwortlich: Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern e. V., Projekt GEH MIT!, Raphael Riese, Schloßstr. 2, 17321 Rothenklempenow, E-Mail: riese@arbeitundlebenmv.de